



Weiterbildungsreihe zum Erwerb von Gender-Kompetenz für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Geschlechtsbezogene Pädagogik, Bildung und Beratung

Jungenarbeit, Mädchenarbeit, reflexive Koedukation,
Genderkompetente Erwachsenenbildung und Beratung



KONZEPTION

KONZEPTION

DIE PERSPEKTIVE auf das Geschlechterverhältnis gewinnt in der sozialen und pädagogischen Arbeit an Bedeutung. Sowohl geschlechtshomogene Pädagogik (Mädchen- und Frauenarbeit, Jungen- und Männerarbeit) als auch geschlechtsgemischte koedukative Angebote und Projekte gewinnen an Qualität, wenn die Geschlechterfrage beachtet wird.

GESCHLECHTSBEZOGENE PÄDAGOGIK BEDEUTET, die Geschlechter der AdressatInnen und der Fachkräfte von der Planung über die Durchführung bis hin zur Reflexion bewusst und aktiv einzubeziehen. Damit lassen sich Konflikte besser analysieren und lösen (z.B. Gewaltprobleme), zielgruppengenaue Angebote entwickeln (z.B. für Väter in der Elternarbeit), und Interaktion und Kommunikation besser begreifen (z.B. Konkurrenz unter Frauen).

GESCHLECHTSBEZOGENE PÄDAGOGIK HAT DAS ZIEL, Hierarchien aufgrund von Geschlecht zu überwinden und die freie und selbstbestimmte Entfaltung zu fördern, die nicht durch Geschlechterstereotype eingeschränkt wird.

DIESE WEITERBILDUNGSREIHE RICHTET SICH AN Fachkräfte aus pädagogischen, sozialen, erzieherischen, beratenden und unterrichtenden Berufen, die entweder in der Bildung und Beratung von Erwachsenen (politische, berufliche und allgemeine Bildung, Beratungsstellen, Supervision, Organisationsberatung) oder in der Bildung, Pädagogik oder Erziehung von Kindern- und Jugendlichen (Jugendarbeit, erzieherische Hilfen, Beratung, Bildung und Schule) professionell tätig sind.

Angesprochen sind Menschen unterschiedlichen Geschlechts, die sich Fachwissen und Selbstreflexion zur Entwicklung von Gender-Kompetenz für die professionelle Tätigkeit aneignen wollen.

Diese Weiterbildungsreihe hat zum Ziel, Gender*-Kompetenz für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu vermitteln.

Gender-Kompetenz ist die Schlüsselkompetenz, um in Pädagogik, Bildung und Beratung geschlechtsbezogen und geschlechtssensibel arbeiten zu können.

Gender-Kompetenz ist notwendig, um die gesetzlichen Vorgaben zur Berücksichtigung von Geschlechterfragen sowohl in der Praxis als auch in entsprechenden Konzepten und politischen Gremien umsetzen zu können. (z.B. §9 Abs. 3 KJHG)

Gender-Kompetenz ist auf der Ebene der Personalentwicklung die Voraussetzung, um Prozesse des Gender Mainstreaming erfolgreich umsetzen zu können. Gender Mainstreaming stellt die professionelle Strategie dar, Geschlechtergerechtigkeit im Rahmen von Organisationsentwicklung systematisch umzusetzen.

* „Gender“ ist der Fachbegriff für die sozialen und kulturellen Aspekte von Geschlecht (in Abgrenzung zum Begriff „Sex“, der körperliche Geschlechtsmerkmale umfasst).

„Gender“ verweist auf die Möglichkeit von Geschlechtergerechtigkeit durch Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Erziehung.

„Gender“ will zur kritischen Reflexion der Ordnungsmuster anregen, die „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“ als eindeutig und unveränderbar annehmen.

Antwort

HVHS „Alte Molkerei Frille“
Mitteldorf 1
32469 Petershagen

Das Land NRW bezuschusst berufliche Weiterbildung mittels Bildungsschecks!



Für TeilnehmerInnen, die in NRW wohnen und in einem Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten arbeiten, ist unter bestimmten Umständen eine Förderung von maximal 750,-€ als Beitrag zu den Teilnahmegebühren möglich. Weitere Informationen unter www.bildungsscheck.nrw.de, bei einer zugelassenen Weiterbildungsberatungsstelle oder in der „Alten Molkerei Frille“.

ANTWORTKARTE

Die besondere Qualität dieser Weiterbildungsreihe

Die Weiterbildung ermöglicht durch den hohen Anteil an individuellen Bezügen und Selbstreflexion einen persönlichen Wachstumsprozess.

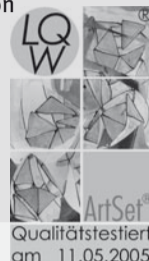
Die Weiterbildung vermittelt professionelle Kompetenz auf der Basis einer politischen Haltung für Geschlechtergerechtigkeit als Menschenrecht.

Die Weiterbildung stellt einen Gruppenprozess dar, in dem die Kompetenzen der TeilnehmerInnen und die Unterschiede aufgrund von Geschlecht, Alter, Kultur, beruflichem Hintergrund etc. als Bereicherung in den Austausch einbezogen werden.

Die Weiterbildung wird kontinuierlich durch ein konstantes Team geleitet, welches die Gruppe über den gesamten Prozess hin begleitet.

Die Weiterbildung verbindet Geschlechterforschung, die sich an aktuellen wissenschaftlichen Maßstäben orientiert, mit praktischer Pädagogik. Sie verbindet darüber hinaus individuelle Aspekte der Kompetenzerweiterung (Reflexion des eigenen Geschlechts) mit strategischen Elementen (Umsetzung von Gender Mainstreaming). Diese Aspekte spiegeln sich auch im Erfahrungshintergrund des Leitungsteam wider.

Die Weiterbildungsreihe profitiert von den 20jährigen Erfahrungen, die in der HVHS Alte Molkerei Frille mit Jungen- und Männerarbeit, Mädchen- und Frauenarbeit, geschlechtsbezogener Pädagogik und der Vermittlung von Gender-Kompetenz gesammelt wurden.



Termine

1	Gender-Analyse und Zielbestimmung	05.-07.12.2007 (Mi-Fr)
2	Geschlechtsspezifische Sozialisation	23.-25.01.2008 (Mi-Fr)
3	Geschlechtsbezogene Selbstreflexion / Interaktion	07.-09.04.2008 (Mo-Mi)
4	Konzepte und Praxis geschlechtshomogener Arbeit	04.-06.06.2008 (Mi-Fr)
5	Konzepte und Praxis geschlechtsgemischter Arbeit	08.-10.09.2008 (Mo-Mi)
6	Strukturelle Verankerung, Gender Mainstreaming	26.-29.11.2008 (Mi-Sa)

Das Leitungsteam

Regina Rauw, Jg. 1968, Dipl. Pädagogin, selbständige Dozentin für geschlechtsbezogene Jugend- und Erwachsenenbildung, bis März 2007 hauptberufliche Mitarbeiterin der „Alten Molkerei Frille“, Themenschwerpunkte: Gender-Kompetenz, Mädchenarbeit, Persönlichkeitsentwicklung

Ines Pohlkamp, Jg. 1974, Dipl. Sozialpädagogin, seit April 2007 Leitung der Mädchenarbeit in der Alten Molkerei, Pädagogische Mitarbeiterin im Bremer JungenBüro seit 2002, Themenschwerpunkte: Feministische Mädchenarbeit, Nicht-rassistische/ geschlechterreflektierende Bildungsarbeit, Antisemitismus

Dr. Jürgen Budde, Jg. 1968, Dipl. Pädagoge, Bildungsreferent bei ‚steuerboard.eu‘ und Mitarbeiter der Dokumentationsstelle Jungenarbeit in Hamburg, Themenschwerpunkte: geschlechtergerechte Schule, Jungenarbeit, Bildungsforschung

Michael Drogand-Strud, Jg. 1959, Dipl. Sozialwissenschaftler und Gestaltberater, im achten Jahr hauptberuflicher pädagogischer Mitarbeiter der „Alten Molkerei Frille“ in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung, Schwerpunkte Jungenbildung, Geschlechtsbezogene Pädagogik, Gender-Kompetenz

Preise

1.600,-€ (1.200,-€ ermäßigt)

Die Fortbildungsreihe kann nur zusammenhängend besucht werden.

In den Preisen sind Seminarkosten, Unterkunft in Doppelzimmern sowie Vollverpflegung für alle sechs Bausteine enthalten. Einzelzimmer auf Anfrage gegen Aufpreis von 5,-€ pro Nacht.

Bildungsurlaub

Die Anerkennung als Bildungsurlaub liegt für NRW und Schleswig-Holstein vor. In anderen Bundesländern kann Bildungsurlaub je nach Gesetzeslage beantragt werden.

Teilnahmezertifikat

Die Teilnehmenden erhalten ein qualifiziertes Zertifikat über die Teilnahme an der Weiterbildung, wenn sie an mindestens fünf Bausteinen teilgenommen haben.

Ort der Weiterbildung

Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“
Mitteldorf 1, 32469 Petershagen (bei Minden/NRW),
Deutschland

Weitere Informationen und Anmeldung

Michael Drogand-Strud

Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“
Mitteldorf 1, 32469 Petershagen,
Telefon: 05702/9771, FAX: 05702/2295,
mail: info@hvhs-frille.de, www.hvhs-frille.de

--- Anmeldeschluss ist der 01.11.2007



www.hvhs-frille.de

Ich möchte weitere Informationen zum Konzept der Weiterbildungsreihe „Geschlechtsbezogene Pädagogik, Bildung und Beratung“ erhalten

Name: _____

Ich interessiere mich für die Jahresübersicht der Angebote der „Alten Molkerei Frille“

Beruf: _____

Alter: _____

» Bitte senden Sie mir diese Informationen ...

per Email per Post

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Oder gleich anmelden:

Ich melde mich verbindlich an zur Weiterbildungsreihe „Geschlechtsbezogene Pädagogik, Bildung und Beratung – Gender-Kompetenz für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“

Bundesland: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-mail: _____

Datum: _____

Bei Anmeldung bitte auch die Unterschrift: _____

Sie können sich auch online auf unserer Homepage anmelden unter „www.hvhs-frille.de“ im Bereich „Seminare“ oder per Fax unter: 05702-2295. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.